

Allgemeine Teilnahmebedingungen (ATB)

General Conditions of Participation (GCP)

Condizioni generali di partecipazione (CGP)

1. Zielsetzung

Die ART Salzburg Contemporary Internationale Kunstmesse dient der Präsentation und dem Verkauf von zeitgenössischer Kunst, Pop Art, Klassischer Moderne & Antiquitäten des 19./20./21. Jahrhunderts. Sie soll insbesondere:

- den Kontakt zu Sammlern, Händlern, Museen und der kunstinteressierten Öffentlichkeit schaffen bzw. fördern
- auch junge Menschen mit der Vielfalt von Unikaten und multiplizierter Kunst vertraut machen und ihr Interesse wecken (Einsteiger)
- für verschiedene Kunstformen und Techniken werben

2. Veranstalter - Ort - Dauer

Veranstalter: ART Kunstmesse GmbH
branche office: Innsbrucker Bundesstraße 40/2, 5020 Salzburg, Austria
head office: Gutenbergstraße 3, 6020 Innsbruck, Austria
Tel. +43/(0)512/567101, Fax +43/(0)512/567233
e-mail: office@art-salzburg-contemporary.com
Ehrenschaft: Bürgermeister Dr. Heinz Schaden
Ort/Dauer: 22. – 25. 6. 2017, Halle 1, Messezentrum Salzburg
Preview und Vernissage: 21. 6. 2017

3. Teilnahmeberechtigte Aussteller

An der ART Salzburg Contemporary sind Galeristen, Verleger, Kunsthändler und Grafikpressen zur Teilnahme berechtigt. Voraussetzung für Galeristen ist eine mindestens zweijährige hauptberufliche Galerietätigkeit mit u.a. der Durchführung von Ausstellungen in eigenen Räumen mit fixen Öffnungszeiten, für Verleger ein selbständiges und regelmäßiges Edieren.

4. Zugelassene Ausstellungsgüter

Kunst und Antiquitäten des 19./20./21. Jahrhunderts als Unikate und/oder Editionen:

- Gemälde
- Arbeiten auf Papier (Zeichnung, Aquarell, Pastell, Mischtechnik etc.)
- Multiples/Auflagenobjekte
- Originalgraphiken in allen Druckverfahren in limitierten, signierten, numm. Auflagen
- Skulpturen im Original und als Edition
- Installationen/Objekte
- Reliefs/dreidimensionale Arbeiten
- Künstlerbücher
- Fotografien im Original und in limitierten, signierten, nummerierten Auflagen
- Neue Medien
- Bücher/Zeitschriften/Kataloge zum Thema Kunst

5. Werkbeschreibung/Auszeichnungspflicht

Jedes Ausstellungsstück muss mit Angaben über den Künstler, Titel, Entstehungsjahr, Auflagenhöhe, Herstellungstechnik versehen werden. Bei unvollständiger oder irreführender Auszeichnung kann die Messejury auf Korrektur bestehen, bzw. die Entfernung des Exponates verlangen.

Für Antiquitäten und Exponate von Meistern der Klassischen Moderne sind seitens des Ausstellers Werkverzeichnisse oder entsprechende Originalitätsnachweise auf evtl. Aufforderung durch Jury oder Veranstalter zu erbringen.

6. Verkauf

Die ART Salzburg Contemporary ist eine Verkaufsausstellung. Es müssen daher sämtliche Exponate preislich ausgezeichnet und zum Verkauf angeboten werden.

7. Anmeldung

- Die Anmeldung zur Teilnahme an der ART Salzburg Contemporary muss bis spätestens **10. März 2017** ausschließlich unter Verwendung des offiziellen Anmeldeformulars an die ART Kunstmesse GmbH, Gutenbergstraße 3, 6020 Innsbruck erfolgen. Nur das rechtsgültig unterschriebene, ordnungsgemäß und vollkommen ausgefüllte Anmeldeformular gilt als Grundlage für die Zulassungsbeurteilung und Kojenzuteilung. Der Anmeldung beizulegen sind: Galerieprogramm, Unterlagen über alle auf der ART Salzburg Contemporary 2017 vertretenen Künstler (Lebenslauf, Kataloge, Fotos, Farbkopien etc.)

- Die Anmeldung ist verbindlich, unabhängig von der Zulassung seitens des Veranstalters. Die bis zu dem genannten Zeitpunkt einlangenden Anmeldungen werden nach Maßgabe des vorhandenen Ausstellungsraumes berücksichtigt, jedoch behält sich der Veranstalter das Recht vor, Anmeldungen auch ohne Angabe von Gründen abzulehnen.
- Der Veranstalter ist bestrebt, bei Einteilung der Kojen das gewünschte Flächenmaß zuzuteilen und dabei auf ein übersichtliches und harmonisches Bild zu achten. Wenn es die Umstände erfordern, hat er jedoch das Recht, größere bzw. kleinere oder gleichwertige Kojen bzw. Flächen zuzuteilen.
- Größere Ein- und Umbauten am Ausstellungsstand und ungewöhnliche Farbgebungen größeren Umfangs bedürfen der ausdrücklichen Erlaubnis durch den Veranstalter; sie sind mit der Anmeldung schriftlich zu beantragen. Eine Entwurfszeichnung ist zur Verdeutlichung beizufügen.

8. Zulassung/Untervermietung

Grundsätzlich werden nur Aussteller zugelassen, deren Programm dem Warenangebot der Messe entspricht. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht. Die Zulassung als Aussteller wird schriftlich bestätigt und ist nur für den darin genannten Aussteller gültig. Ist die Fläche aus einem nicht von der Messegesellschaft verschuldeten Anlass nicht verfügbar, so hat der Aussteller Anspruch auf Rückerstattung des Beteiligungspreises. Eine Forderung auf Schadenersatz besteht nicht. Es ist nicht zulässig, einen zugewiesenen Stand oder Teile davon gegen oder ohne Entgelt an Dritte abzugeben. Gemeinschaftsstände können auf Antrag von dem Veranstalter zugelassen werden.

9. Zahlungsbedingungen - Rücktritt - Standzuteilung

€ 2.500,- zuzgl. 20 % MwSt. sind **unmittelbar nach der Zulassung zur Zahlung fällig**. Der Restbetrag ist bis **spätestens 8 Wochen vor Messebeginn, ohne jeden Abzug, zur Zahlung fällig**. Extrakosten laut Punkt 4 der „Besonderen Teilnahmebedingungen“ werden spätestens auf der Messe **vor Messebeginn direkt abgerechnet** (Barzahlung bei Ankunft – Kreditkarten oder Checks werden nicht angenommen). ■ Die Kautions von € 400,- laut Punkt 11 der „Allgemeinen Teilnahmebedingungen“ ist bei Ankunft auf der Messe in bar zu hinterlegen. ■ Beanstandungen sind unverzüglich nach Empfang der Rechnung geltend zu machen. Spätere Einwendungen werden nicht mehr anerkannt. ■ Werden Rechnungen auf Weisung des Ausstellers an einen Dritten gesandt, so bleibt der Aussteller gleichwohl Schuldner. ■ Eine Aufrechnung mit allfälligen Gegenforderungen gegen den Veranstalter ist unzulässig. ■ Bei nicht zeitgerechter Zahlung ist der Veranstalter berechtigt, dem Aussteller das Betreten und die Ausgestaltung des Standes zu verweigern, vom zustande gekommenen Vertrag ohne Fristsetzung zurücktreten und den Stand neu zu vergeben. ■ Für den Fall der Stornierung der Anmeldung durch den Aussteller (mittels eingeschriebenem Brief) bis zum Zeitpunkt der Zulassung werden 30 % der gesamten Standmiete und die Werbepauschale (€ 650,-) berechnet. Stornierungen, die nach der Zulassungsverstärkung einlangen, können nicht mehr anerkannt werden, sodass die gesamte Messefaktura zu begleichen ist. Der gesamte Teilnahmebetrag und die tatsächlich erbrachten Leistungen sind zu zahlen. Der Austausch von nicht belegten Flächen durch den Veranstalter zur Wahrung des optischen Gesamtbildes entbindet den Aussteller nicht von seiner Zahlungspflicht. ■ Bei nicht zeitgerechter Zahlung der Messefakturen müssen 2 % Verzugszinsen pro Monat ab Fälligkeit berechnet werden. ■ Vereinbarte Sonderpreise und Preisnachlässe gelten nur für den Fall der fristgerechten und vollständigen Bezahlung. Bei jeder Art von Zahlungsverzug ist der Aussteller verpflichtet, den Normalpreis zu bezahlen und der Veranstalter berechtigt, die Differenz auf den Normalpreis nachzuverrechnen. ■ Sollte über einen Aussteller nach erfolgter Standzuteilung, vor Beginn der Messe, ein Konkurs- oder Ausgleichsverfahren eröffnet werden, ist der Veranstalter berechtigt, vom bereits zustande gekommenen Vertrag zurückzutreten. ■ Aussteller, die sich bereits zum Zeitpunkt der Anmeldung in einem Konkurs- oder Ausgleichsverfahren befinden, haben dies beim Veranstalter anzuzeigen. ■ Mit der Anmeldung zu dieser Messe erteilt der Aussteller auch das Einverständnis zur Veröffentlichung der notwendigen Daten in Ausstellerkatalogen, Listen, Informationscomputern, Presseberichten und sonstigen Verzeichnissen gemäß Datenschutzgesetz. ■ An den im Messegelände vorhandenen Ausstellungsgütern sowie an beweglichen und unbeweglichen Bestandteilen des Standes hat der Veranstalter bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Verbindlichkeiten ein Zurückbehaltungsrecht.

10. Kojengestaltung

■ Mit der Ausgestaltung der Kojen kann am **Dienstag, den 20. 6. 2017 von 9.00 bis 19.00 Uhr** (Voraussetzung: Ausgeglichenes Messekonto) begonnen werden. Die Ausgestaltungsarbeiten haben bis **Mittwoch, 21. 6. 2017 um 12 Uhr abgeschlossen zu sein**.

■ **Die Überschreitung der Kojenwandhöhe im gesamten Standbereich und die Anbringung von Logos oder Firmenschildern ist nicht gestattet.** ■ Die Kojenwände bestehen aus weißen Holzwänden und sind zur Verwendung von Nägeln vorgesehen. ■ Das Aufhängen bzw. Aufstellen von Bildern und Ausstellungsstücken hat der Aussteller selbst zu besorgen. ■ Leihmöbel können mittels Aussteller-Serviceheft bestellt werden. ■ Sollten unvorhersehbare Hindernisse auftreten, die eine zeitgerechte Beschickung verhindern, hat dies der Aussteller dem Veranstalter spätestens bis zum 10. 4. 2017 mitzuteilen, widrigenfalls werden die Stände als aufgegeben betrachtet und voll in Rechnung gestellt. Es bleibt dem Veranstalter vorbehalten, über solche Stände anderwertig zu verfügen. Diese Bestimmung findet auch für jene Stände Anwendung, für die jene termingerechte Zahlung erfolgt ist. ■ Kojen, die in ihrer Aufmachung nicht dem Messebild entsprechen bzw. Kojen, die nicht entsprechend der Zulassung in der Teilnahmeverständigung beschickt sind, müssen über Aufforderung des Veranstalters umgestaltet bzw. geräumt werden. Erforderlichenfalls erfolgt die Räumung derartiger Kojen durch Organe des Veranstalters auf Kosten des Ausstellers. Für derartige Umgestaltungen bzw. Räumungen steht dem Aussteller kein Schadenersatz gegen den Veranstalter zu. ■ Bei Ausgestaltung der Kojen sind die feuerpolizeilichen Vorschriften einzuhalten. ■ Beschädigungen der Böden und Wände sind vom Aussteller innerhalb der Abbaufrist zu beheben. ■ Widrigenfalls erfolgt die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes zu Lasten des Standinhabers durch den Veranstalter.

10 a) Hängerrichtlinien zeitgenössische Kunst

Der Veranstalter ist berechtigt, die Beseitigung von Ausstellungsobjekten zu verlangen, welche als „Petersburger Hängung“ ausgestellt werden oder nicht den nachstehend bezeichneten Präsentationsrichtlinien entsprechen. Die „Petersburger Hängung“ bezeichnet eine besonders enge Reihung von Kunstwerken. Es gilt die Verpflichtung, bei nebeneinander hängenden Kunstwerken einen Mindestabstand von einem Drittel der Bildbreite oder mindestens 30 cm einzuhalten. Es ist nicht zugelassen, Kunstwerke (ab einer Höhe von 80 cm) übereinander zu hängen. Davon ausgenommen sind Werke, die eine zusammenhängende Serie eines Künstlers darstellen, die auch als Gesamtwerk verkauft wird. Es ist darüberhinaus nicht zugelassen, Tafelwerke auf den Boden zu stellen.

11. Abbau

■ Der Abbaubeginn startet am 25.6.2017 um 18.00 Uhr. Ein früherer Abbaubeginn ist nicht gestattet. Die zu Beginn hinterlegte Kautions von € 400 wird erst nach fristgerechter Kojenräumung rückerstattet.

■ **Die Abbauarbeiten müssen am Montag, 26.6.2017 um 12.00 Uhr abgeschlossen sein.** Bei nicht rechtzeitiger Beendigung der Abbauarbeiten werden sämtliche nach diesem Zeitpunkt im Messegelände verbliebenen Ausstellungsgegenstände auf Kosten und Gefahr des Ausstellers in ein Lagerhaus gebracht und dort eingelagert.

■ Klebeschilder und das Befestigungsmaterial der Ausstellungsstücke sind von den Kojenwänden restlos zu entfernen. Der Veranstalter ist berechtigt, den ursprünglichen Zustand auf Kosten und Gefahr des Ausstellers wieder herzustellen.

12. Transport und Lagerung

Die Entfernung bzw. der Abtransport von Ausstellungsgegenständen während der Messe ist untersagt. Für die Dauer der Messe ist das Befahren des Geländes mit Fahrzeugen aller Art und das Parken über polizeiliche Anordnung ausnahmslos verboten. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden ohne weitere Verständigung auf Kosten des Eigentümers abgeschleppt. Für daraus resultierende Beschädigungen übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Der Transport großformatiger Ausstellungsstücke soll außerhalb der Besuchszeit erfolgen.

13. Standbetrieb

Während der Öffnungszeiten ist der Stand mit ausreichendem Informationspersonal zu besetzen und für die Besucher zugänglich zu machen.

Der Veranstalter macht darauf aufmerksam, dass für die Beschäftigung von Standmitarbeitern während der Wochenend- und Feiertagsruhe das Arbeitsruhegesetz zu beachten ist.

Jeder Aussteller darf nur Güter und Leistungen vertreiben, die in der Zulassung angeführt sind. Im Übrigen sind die gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere über Preisauszeichnungen) einzuhalten. Der Betrieb und die Vorführung der Ausstellungsstücke ist nur im Rahmen der zugelassenen Normen möglich.

14. Bewachung, Haftung und Versicherung

Die allgemeine Bewachung der Messehalle während der Laufzeit übernimmt der Veranstalter. Die Kontrolle beginnt am ersten Aufbau und endet am letzten Abbautag. Eine Bewachung des Eigentums des Ausstellers muss dieser selbst organisieren. Sonderwachen während der Laufzeit dürfen nur durch die vom Veranstalter beauftragte Bewachungsgesellschaft gestellt werden.

Für Personen- oder Sachschäden, Elementarschäden sowie Diebstahl wird keine Haftung übernommen. Den Ausstellern wird daher dringend nahegelegt, diesem Umstand durch den Abschluss einer eigenen Versicherung Rechnung zu tragen.

Für Personen- und Sachschäden, die durch den Aussteller, seinen Beauftragten

oder Betrieb verursacht werden, haftet der Aussteller.

Mit seiner Unterschrift auf der Anmeldung anerkennt der Aussteller für sich und seine Angestellten oder Beauftragten die Bedingungen des „Allgemeinen Haftungsausschlusses“ des Veranstalters der ART Kunstmesse GmbH.

15. Reinigung und Entsorgung von Verpackungsmaterial

Die Reinigung der Gänge und Wege erfolgt durch den Veranstalter.

Für die Sauberkeit in der Koje sowie für die Wegschaffung des Verpackungsmaterials hat der Aussteller zu sorgen.

Die Kojenreinigung muss jedenfalls täglich vor Veranstaltungsbeginn beendet sein. Über die Möglichkeit der Entsorgung wird der Aussteller informiert.

16. Technische Leistungen

Sämtliche Installationen dürfen nur von durch die Messeleitung bestimmte Firmen oder von autorisierten Fachfirmen durchgeführt werden.

Es ist ausdrücklich untersagt eigene Beleuchtung im allgemeinen Stromnetz anzuschließen. Hierfür muss der Aussteller einen separaten kostenpflichtigen Stromanschluss ordern. Der Aussteller haftet für die durch die Installation verursachten Schäden und alle Schäden die durch unkontrollierte Entnahme von Energie entstehen.

17. Gewerblicher Rechtsschutz

Der Schutz von Erfindungen, Mustern und Marken auf Messen richtet sich nach den in Österreich geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Ein besonderer Messeschutz besteht nicht.

18. Ausstellerkatalog

Für die ART Salzburg Contemporary wird ein Katalog herausgegeben, wobei die Belegung einer Seite für jeden Aussteller **verbindlich** ist. Die Gestaltung erfolgt durch den Veranstalter (maximal 2 Bilder pro Seite). Schadenersatz für fehlerhaft, unvollständige oder nicht erfolgte Eintragung ist ausgeschlossen. Für den Inhalt der Eintragungen und eventuell daraus resultierenden Schäden ist der Auftraggeber verantwortlich.

Werbeeinschaltungen können gegen Entrichtung von Inseratengebühren erfolgen.

19. Werbung - Fotografieren

Der Veranstalter ist berechtigt, Fotografien, Zeichnungen und Filmaufnahmen vom Ausstellungsgeschehen, von den Ausstellungsbauten und -ständen und den ausgestellten Gegenständen anfertigen zu lassen und für Werbung und Presseveröffentlichungen zu verwenden, ohne dass der Aussteller aus irgendeinem Grund Einwendungen dagegen erheben kann. Dies gilt auch für Aufnahmen, die die Presse mit Zustimmung des Veranstalters direkt fertigt.

20. Geltendmachung von Ansprüchen

Etwaige Ansprüche gegen den Veranstalter sind spätestens 14 Tage nach Messeschluss bei diesem schriftlich geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist gelten sie als verjährt.

21. Vorbehalte

Sollte die Messe abgesagt, verkürzt oder auf einen anderen Termin verschoben werden müssen, so kann der Aussteller hieraus keinen Schadenersatzanspruch ableiten, aus welchem Grund und in welcher Sphäre der jeweilige Umstand auch immer gelegen sein mag.

Die Aussteller haben in begründeten Ausnahmefällen, wie überhaupt in sämtlichen Fällen höherer Gewalt keinen Anspruch auf Rücktritt oder Minderung des Beteiligungspreises.

Findet die Messe nicht statt, so kann der Aussteller mit einem Betrag bis zu 30 % des Beteiligungspreises für einen allgemeinen Kostenersatz zur Zahlung herangezogen werden. Höhere Einzelbeiträge können nur dann berechnet werden, wenn der Aussteller zusätzlich kostenpflichtige Leistungen in Auftrag gegeben hat.

22. Anerkennung der Teilnahmebedingungen

Mit seiner Unterschrift auf der Anmeldung anerkennt der Aussteller für sich und seine Angestellten oder Beauftragten die Allgemeinen und die Besonderen Teilnahmebedingungen des Veranstalters der ART Salzburg Contemporary als verbindlich und verpflichtet sich ferner, auch die Vorschriften des Veranstalters in allen Teilen einzuhalten.

23. Schlussbestimmungen

Nur schriftliche Vereinbarungen zwischen Aussteller und Veranstalter haben Gültigkeit. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle gegenseitigen Verpflichtungen ist Innsbruck. Es gilt österreichisches Recht.

BEACHTEN SIE BITTE AUCH DIE „BESONDEREN TEILNAHMEBEDINGUNGEN“

General Conditions of participation (GCP)

Allgemeine Teilnahmebedingungen (ATB)

Condizioni generali di partecipazione (CGP)

1. Objective

ART Salzburg Contemporary International art fair is organised as an exhibition serving the presentation and sale of contemporary art, pop art, classical modernism & antiques of the 19th/20th/21st century. It is intended:

- to create and promote contacts between collectors, traders, museums and a wide public with an interest in art.
- to familiarise also young people with the diversity of unique works and multiple art and stimulate their interest.
- to promote various forms of art and art techniques.

2. Organisers - Venue - Duration

Organisers: ART Kunstmesse GmbH
branche office: Innsbrucker Bundesstraße 40/2, 5020 Salzburg, Austria
head office: Gutenbergstraße 3, 6020 Innsbruck, Austria
Tel. +43/(0)512/567101, Fax +43/(0)512/567233
e-mail: office@art-salzburg-contemporary.com

Patronage: Mayor Dr. Heinz Schaden

Jury: to be re-nominated

Venue/duration: 22nd – 25th June 2017, Salzburg, fair hall 1

Preview and vernissage: 21st June 2017

3. Eligibility

Parties to take a part in the ART Salzburg Contemporary are gallery operators, publishers and graphic presses. The gallery operators must have at least two years' professional experience, organise exhibitions in their own showrooms and with regular opening hours. Publishers have to edit regularly and independently.

4. Exhibits suitable for eligibility are

19th/20th/21st century art and antiques as unique works and/or editions :

- paintings
- works on paper (drawings, water colours, pastels, mixture techniques, etc.)
- multiples
- original graphics in all printing procedures in limited, signed and numbered editions
- original sculptures and sculpture editions
- reliefs/three-dimensional works
- artistic books
- original photographs and limited, signed and numbered editions
- new media
- books/magazines/catalogues on the topic of arts

5. Description of the exhibits/obligation to declare

Exhibitors are obliged to furnish each displayed object with details about the artist, title, year of origin, number of copies and method of manufacture used. In the case of incomplete or misleading labelling, the Jury has the right to insist on correction thereof, or on the removal of the exhibit.

Especially in the case of antiques and exhibits made by artists of classical modernism the exhibitors must, if requested by the jury or the fair management, produce extracts from the List of Works or the necessary certification to demonstrate the originality of the exhibits.

6. Sale

The main intention of the ART Salzburg Contemporary is the sale of the exhibits. Therefore all exhibits must be vendible and marked with their price.

7. Registration

- In order to apply for a participation in the ART Salzburg Contemporary the exhibitors have to send the official application forms to ART Kunstmesse GmbH, Gutenbergstr. 3, A-6020 Innsbruck, until 10th March 2017 at the latest. Only the correctly completed and officially signed application form will be accepted as a basis for

admission and allocation of booths.

Please attach to the application: program of your gallery, details about all artists represented at the ART Salzburg Contemporary 2017 (curriculum vitae, photographs, catalogues, color copies, etc)

- The application is binding on the applicant, irrespective of whether it is accepted by the fair management or not. All applications that arrive in time will be taken in consideration according to the available exhibition space. However, the organisers have the right to refuse applications without giving any reasons.
- The organisers will try to satisfy your wishes concerning the size of the booth trying to create a harmonic outward appearance. If necessary the organisers have the right to allocate larger, smaller or equal areas.
- For important changes in the furnishment or in the booth or the use of unusual colours on big areas the exhibitor must request in writing the organisers' permission. The exhibitor is asked to enclose a sketch of the stand with the application.

8. Admission/subletting

In principle, only those exhibitors are admitted whose programme is in accordance with the programme of the fair. A legal claim for admission does not exist. Exhibitors will receive written confirmation that they have been admitted. This confirmation applies only to the designated exhibitor. If the allotted space is not available for reasons beyond the control of the fair management the exhibitor may claim a refund of the hire price; there will be no claims for damage. It is in no case allowed to pass an allocated stand or parts of it to a third party. Joint stands can be admitted by the organisers if requested.

9. Terms of payment - withdrawal - allocation of the stand

€ 2.500,- excl. 20 % MwSt. are due immediately after admission. The remaining fee has to be paid without deductions at the last eight weeks before the fair starts. Extra costs see point 4 of the special conditions of participation – SCP, will be charged directly at the fair prior to its start (Cash on arrival - credit cards or checks are not accepted). ■ The caution money of € 400,- according to Point 11 of the „general conditions of participation“ is required on arrival at the fair deposit. ■ Complaints must be submitted immediately after receipt of the invoice. Objections raised at a later date shall be disregarded. ■ If the exhibitor gives instructions to render accounts to a third party, the exhibitor still remains the debtor. ■ A compensation with possible counter-claims against the fair management are not allowed. ■ If payment of the invoices is not effected by the exhibitor within the stipulated periods, the organisers shall have the right to refuse admission and the design of the booth to the exhibitor, to withdraw from the contract without fixing a time-limit and to dispose of this space otherwise. ■ If the exhibitor cancels (registered letter) his application up until admission 30% of the entire booth rental and the contribution for advertisement (€ 650,-) will be charged. Cancellations which arrive after the confirmation of admission will be disregarded and therefore the exhibitor has to pay the whole invoice. The participation charges shall be payable in full together with any costs actually entailed. Should the organiser make alternative use of unoccupied areas to improve the general appearance of the show, the exhibitor who reserved the space shall not be released from his financial obligations. ■ In case of late payment, interest at a rate of 2% per month will be charged as of due date. ■ The special prices and discounts agreed herein apply only in the case of timely and full payment. In the event of any delay in payment, the Exhibitor shall be obliged to pay the regular price, whereupon the Organiser shall be entitled to charge the difference between the special and the regular price. ■ If settlement or bankruptcy proceedings have been instituted against the exhibitor after the allocation of the booth and before the beginning of the fair, the fair management shall be entitled to cancel the contract. ■ If settlement or bankruptcy proceedings are pending against an exhibitor's assets, the exhibitor must inform the fair management immediately. ■ With the application to this fair the exhibitor

gives his consent to a publication of the necessary information in exhibitors' catalogues, lists, information computers, press reports and other lists according to the regulations which protect personal data. ■ The organisers reserve right of retention of exhibits on the fair grounds as well as of movable and immovable parts of the booth until all liabilities have been paid in full.

10. Design of the booths

■ Designing of booths is possible on Tuesday 20th June 2017, 9.00 to 19.00 (premise: settled account). It has to be completed by 12.00 o'clock on Wednesday 21st June 2017.

■ It is forbidden to exceed the height of the booth walls in the whole area of the booth or to put logo or advertising sign onto the booth walls. ■ The booths have white walls made of wood and are suitable for the use of nails. ■ The exhibitors have to provide for the hanging or setting up of the paintings and exhibits. ■ Exhibitors can also lease furniture from the service brochure.

■ In case of unforeseen obstacles that prevent the design of the stand within the time limit, the exhibitor has to inform the fair management by 10th April 2017 at the latest, otherwise the booths shall be considered abandoned and shall be charged entirely. The fair management is entitled to dispose of the stand otherwise. This regulation is even valid for stands that are not paid within the deadline. ■ If the stands are not designed adequately or if design is not accordance to the admission in the acknowledgement of participation, they have to be arranged differently or vacated on the instructions of the fair management. If necessary, the booths will be vacated by representatives of the fair management. In such cases the exhibitor is not entitled to claim damages against the fair management. ■ The booths have to be arranged according to the safety regulations of the fire police. ■ The exhibitor has to repair any damage to floors or walls within the time limit. ■ Otherwise, repair shall be effected by the fair management and charged to the exhibitor's account.

10 a) Hanging guidelines contemporary art

The organiser is entitled to request the removal of exhibition pieces which have been exhibited in a "Petersburg/salon-style hanging" or which do not meet the presentation guidelines as specified below. "Petersburg hanging" refers to a particularly close hanging of works of art. There must be a minimum distances of 1/3 of the picture width or 30 cm between works of art hanging alongside one another. It is not permitted for works of art (from a height of 80 cm) to hang above one another. Works which form a linked series by the same artist and which are being sold as a complete work are excluded from this. It is also not permitted for panel paintings to be placed on the floor.

11. Dismantling

■ Dismantling works before the closing time on Sunday, 25th June 2017, 18.00 o'clock are not allowed. For every exhibitor the organizer is authorised to charge caution money of € 400,-, which is only refunded after clearing the booth in due time.

■ Dismantling has to be completed until Monday, 26th June 2017, 12.00 o'clock. If the dismantling of the stands is not finished in time, all exhibits remaining in the fair area after this point in time will be brought to a storage and kept for account and risk of the exhibitor. ■ Items used to attach the exhibits as well as all adhesive signs must be removed at the same time. The fair management is entitled to reproduce the original state on the exhibitor's account.

12. Transport and storage

It is not allowed to remove any exhibits during the fair. Furthermore it is not allowed to enter the area with vehicles of any kind or to park on the fair area during the exhibition. Illegally parked vehicles shall be towed away without notice at the proprietor's expense. The fair management is not liable for any resulting damages. Transportation of large-size exhibits should take place outside opening hours.

13. Operation of exhibition stands

During the exhibitions opening hours the stand must be manned by a sufficient number of staff and has to be accessible to visitors.

Exhibitors have to bear in mind the legal regulations for work on weekends and holidays. The exhibitor is only allowed to offer goods and services which are listed in the admission document. The legal requirements must be complied with (particularly the law referring to price labelling). The operation and demonstration of exhibits can only be carried out within the framework of accepted standards.

14. Security, liability, insurance

General security of the exhibition hall will be ensured by the organisers starting on the first day of booth set-up until the last day of booth dismantling. Security of exhibitors' own belongings must be organised on an individual basis. Individual security can only be carried out by the security company appointed by the fair management. The organisers are not liable for damage to property and personal injury, natural hazards and theft and therefore it is advisable to take out an insurance.

The exhibitor is liable for damages incurred by himself, by third parties employed by or acting on behalf of the exhibitor.

By signing the registration, the exhibitor agrees that he/she and his/her employees or representatives will adhere to the terms and conditions of the "general disclaimer" of the organiser, ART Kunstmesse GmbH.

15. Stand cleaning and waste disposal

Fair management arranges for the cleaning of aisles and corridors. The exhibitors shall be responsible for stand cleaning and disposal of packaging material.

The stand has to be cleaned daily, before the fair opens. The exhibitor will be informed on the different options for waste disposal.

16. Technical services

The exhibitor is liable for damages caused by installation work.

All installations shall be undertaken solely by companies appointed by the fair management or by authorised specialised companies.

It is strictly forbidden to connect own electric lighting or other electrical installation in the power supply system. In this case it is obligatory to order a separately electrical connection. The exhibitor shall be liable for all damages resulting from uncontrolled use of energy.

17. Patents and registered designs

The protection of inventions, samples and trademarks at fairs is determined by the legal regulations applicable in Austria. There is no special exhibition protection.

18. Exhibitors' catalogue

A catalogue will be published for the ART Salzburg Contemporary. The entry of the exhibitor on one page is **binding**. The design shall be established by the fair management (max. 2 images per page). No claims can be entertained for incorrect, incomplete or omitted entries. The exhibitor shall be responsible for the content of the entries and for any damage incurred through the publication thereof.

Advertisements can be made against payment of a fee.

19. Advertisements - photos

The organisers are entitled to take pictures, make drawings of films of the exhibition, the booths and the exhibits and to use them for advertising or publication purposes. Exhibitors shall not be entitled to object to that. This applies also for pictures taken by the press with the consent of the fair management.

20. Assertion of claims

Claims against the fair management have to be asserted in writing at the latest 14 days after the end of the fair. Claims made thereafter will not be valid.

21. Force majeure

Should the fair for any reasons whatsoever have to be cancelled, shortened or postponed, the exhibitor shall not be entitled to claim damages.

In such justifiable, exceptional circumstances, as in all cases of force majeure, exhibitors shall not be entitled to rescind their contract nor to claim reduction of participation charges.

If the event does not take place, exhibitors may be charged up to 30 % of the participation charges to cover general costs. A larger amount can be demanded from individual exhibitors if they have given instructions for extra work to be carried out on their behalf.

22. Acknowledgement of the participation conditions

With his signature on the registration form the exhibitor accepts the General and Special Conditions of Participation of the organisers of ART Salzburg Contemporary as binding for himself, his staff and his representatives. He commits to observe the regulations of the fair management in all details.

23. Final Conditions

All agreements between exhibitor and organiser shall be in written form. Place of performance and jurisdiction for all mutual obligations shall be Innsbruck. Austrian Law applies.

Condizioni generali di partecipazione (CGP)

Allgemeine Teilnahmebedingungen (ATB)

General Conditions of Participation (GCP)

1. Obiettivo della fiera

La fiera ART Salzburg Contemporary Fiera Internazionale dell'Arte ha come obiettivo la presentazione e la vendita di arte contemporanea, pop art, classico moderno e pezzi di antiquariato del 19°/20°/21° secolo. Punta principalmente a:

- creare e intensificare i contatti con collezionisti, commercianti d'arte, musei e il pubblico interessato all'arte,
- avvicinare anche i giovani (principianti) alla grande varietà di opere originali e riproduzioni e risvegliare il loro interesse artistico,
- promuovere le diverse forme e tecniche artistiche.

2. Organizzatore - località - durata

Organizzatore: ART Kunstmesse GmbH
 ufficio: Innsbrucker Bundesstraße 40/2, 5020 Salzburg, Austria
 sede centrale: Gutenbergstraße 3, 6020 Innsbruck, Austria Tel. +43/(0)512/567101, Fax +43/(0)512/567233 e-mail: office@art-salzburg-contemporary.com
Patronato: sindaco Dr. Heinz Schaden
Giuria: sarà nominata
Località/durata: 22 – 25 giugno 2017, Padiglione 1, Messezentrum Salisburgo
Anteprima e vernissage: 21 giugno 2017

3. Partecipanti autorizzati

Hanno diritto a partecipare alla ART Salzburg Contemporary Fiera Internazionale dell'Arte galleristi, editori, commercianti d'arte e stamperie di grafiche artistiche. Presupposto per la partecipazione dei galleristi è che gestiscano da almeno 2 anni una galleria sotto forma di attività principale, organizzandovi tra l'altro esposizioni ad orario fisso in locali propri; per gli editori un'attività autonoma e regolare nel campo dell'editoria.

4. Oggetti ammessi all'esposizione

- Oggetti d'arte e d'antiquariato del XIX/XX/XXI secolo (originali e/o riproduzioni)**
- Quadri
 - Originali su carta (disegni, acquerelli, pastelli, tecnica mista, ecc.)
 - Multipli / opere in serie limitate, firmate e numerate
 - Grafiche originali con tutti i procedimenti di stampa in serie limitate, firmate e numerate
 - Sculture originali
 - Installazioni / attrezzature
 - Rilievi / lavori tridimensionali
 - Libri d'artisti
 - Fotografie originali e in serie limitate, firmate e numerate
 - Nuovi media
 - Libri/riviste/cataloghi di arte figurativa e antiquariato

5. Descrizione degli oggetti esposti/obbligo di definizione

Ogni oggetto esposto deve essere munito dei dati relativi all'artista, di titolo, anno di creazione, tiratura, tecnica di realizzazione. In caso di definizione errata o incompleta la giuria della fiera può pretendere la correzione o la rimozione dell'oggetto.

In caso di antiquariato e di opere di maestri del periodo classico moderno, l'espositore deve esibire dietro eventuale richiesta della giuria o dell'organizzatore un elenco delle opere oppure un certificato d'autenticità.

6. Vendita

La fiera ART Salzburg Contemporary Fiera Internazionale dell'Arte è una mostra-mercato. Ogni oggetto esposto dovrà pertanto essere munito di un prezzo ed esposto alla vendita.

7. Iscrizione

- La domanda d'iscrizione alla ART Salzburg Contemporary Fiera Internazionale dell'Arte deve essere presentata entro il 10 marzo 2017 esclusivo a mezzo del modulo d'iscrizione ufficiale da inviarsi alla ART Kunstmesse GmbH, Gutenbergstraße 3, A-6020 Innsbruck. Solo i moduli compilati interamente e correttamente e sottoscritti validamente saranno considerati in sede di decisione circa l'ammissione alla manifestazione e l'assegnazione dello stand.
 Vanno allegati all'iscrizione: il programma della galleria, la documentazione su tutti gli artisti presenti alla ART Salzburg Contemporary Fiera Internazionale dell'Arte 2017 (curriculum, cataloghi, fotografie, copie a colori, ecc.)
- L'iscrizione è vincolante, a prescindere dall'ammissione decisa dall'organizzatore. Le richieste d'iscrizione pervenute entro il predetto termine saranno soddisfatte in ragione dello spazio disponibile. L'organizzatore si riserva il diritto di rifiutare un'iscrizione anche senza indicarne la ragione.
- L'organizzatore si adopererà per assegnare la superficie richiesta dagli espositori, nel rispetto di un quadro d'insieme chiaro e armonico. Se le circostanze lo richiedono, l'organizzatore ha tuttavia la facoltà di assegnare stand o superfici più piccole, più grandi o equivalenti.
- Per installazioni e modifiche di maggiore portata allo stand è necessaria l'esplicita approvazione dell'organizzatore e devono essere annunciate per iscritto contestualmente alla richiesta d'iscrizione, allegando uno schizzo delle misure che si intendono apportare.

8. Ammissione/subaffitto

In via di principio sono ammessi alla manifestazione solo espositori il cui programma sia conforme all'offerta della fiera. Non esiste un diritto giuridico all'ammissione. La conferma dell'ammissione è effettuata per iscritto ed è valida esclusivamente per l'espositore nominato in essa. Nel caso in cui la superficie assegnata non sia più disponibile per motivi non attribuibili alla fiera, l'espositore ha diritto al rimborso della tariffa di partecipazione. Non sussiste alcun diritto al risarcimento danni. Lo stand o parti dello stesso non possono essere lasciati in uso a terzi né con né senza compenso. Su richiesta possono essere assegnati dall'organizzatore stand collettivi.

9. Condizioni di pagamento/recesso dal contratto/assegnazione dello stand

Subito dopo l'ammissione debbono essere pagati € 2.500,- + 20 % IVA. L'importo residuo deve essere versato entro 8 settimane prima dell'inizio della fiera senza alcuna deduzione. Le spese supplementari per i servizi extra conforme a punto 4 „Condizioni speciali di partecipazione“ debbono essere liquidate al più tardi in fiera, prima del suo inizio (pagamento in contanti all'arrivo – carte di credito o assegni non sono accettati). ■ La cauzione di € 400,- conformemente a punto 11 degli „Condizioni generali di partecipazione“ viene depositata in contanti all'arrivo alla fiera. ■ Eventuali reclami debbono essere fatti valere immediatamente dopo il ricevimento della fattura. Non saranno riconosciute obiezioni sollevate successivamente. ■ Qualora, per disposizione dell'espositore, le fatture siano intestate a un terzo, l'espositore resta in ogni caso debitore in solido. ■ Non è ammessa la compensazione con eventuali crediti in contropartita verso l'organizzatore. ■ In caso di ritardato pagamento, l'organizzatore può vietare all'espositore di accedere allo stand o di allestirlo, recedendo immediatamente dal contratto e assegnando lo stand ad altri. ■ Nel caso l'espositore disdica la richiesta d'iscrizione mediante lettera raccomandata prima di aver ricevuto l'avviso d'ammissione, gli saranno addebitati il 30% dell'intera tariffa di noleggio dello stand e il contributo per le spese pubblicitarie (€ 650,-). Le disdette pervenute dopo l'avviso d'ammissione non sono riconosciute e comportano il pagamento dell'intera fattura. ■ In caso di ritardo nel pagamento delle fatture si applicano interessi di mora del 2% mensile a partire dalla scadenza. ■ Prezzi speciali concordati e sconti sui prezzi trovano applicazione solo in caso di pagamento dell'importo complessivo effettuato entro i termini stabiliti. In caso di ritardato pagamento l'espositore è tenuto a pagare il prezzo normale e l'ente espositivo è autorizzato a recuperare la differenza rispetto al prezzo normale. ■ Nel caso sia avviato un procedimento di fallimento o concordato nei confronti di un espositore successivamente all'assegnazione dello stand, l'organizzatore ha diritto di recedere dal contratto. ■ Gli espositori su cui pende un procedimento di

fallimento o concordato al momento dell'iscrizione debbono darne comunicazione all'organizzatore. ■ Contestualmente all'iscrizione l'espositore dà il suo assenso alla pubblicazione dei dati necessari in cataloghi degli espositori, elenchi, informazioni via computer, notizie stampa e altre raccolte di dati conformemente alla legge austriaca sulla tutela dei personali.

10. Allestimento dello stand

■ L'espositore può allestire lo stand da martedì 20 giugno 2017 dalle 9.00 alle 19.00 esibendo la conferma di pagamento. I lavori di allestimento devono essere conclusi entro le 12.00 di mercoledì 21 giugno 2017.

■ È vietato superare l'altezza delle pareti nell'intero stand e mettere logo o manifeste pubblicitarie. ■ Le pareti sono in legno bianco e permettono l'utilizzo di chiodi. ■ Spetta all'espositore appendere o sistemare i quadri e gli oggetti d'esposizione. ■ I mobili a noleggio possono essere ordinati col foglio „Apposte/Extra della fiera“, allegato nei moduli dell'assistenza fieristica. ■ In caso di impedimenti imprevisti che ostacolano la partecipazione alla fiera, l'espositore deve darne comunicazione all'organizzatore entro il 10 aprile 2017; in caso contrario lo stand è considerato comunque già assegnato e quindi messo in conto. L'organizzatore si riserva di assegnare lo stand ad altri. Questa norma è valida anche per gli stand per quali il pagamento non è stato effettuato tempestivamente. ■ Gli stand che nel loro aspetto non corrispondono al quadro d'insieme della fiera o a quanto indicato nell'avviso di ammissione debbono essere modificati o sgomberati su invito dell'organizzatore. In caso di necessità, allo sgombero di simili stand provvedono incaricati dell'organizzatore a spese dell'espositore. Nel caso di modifica o sgombero dello stand all'espositore non spetta alcun diritto di risarcimento danni nei confronti dell'organizzatore. ■ L'espositore deve eliminare eventuali danni provocati alla moquette o alle pareti entro il termine per lo smontaggio. ■ In caso contrario, la riparazione viene effettuata dall'organizzatore a spese dell'espositore.

10 a) Regole di disposizione arte contemporanea

Dopo il montaggio e prima dell'inaugurazione della fiera l'organizzatore ispezionerà tutta l'area espositiva. Per ottenere un quadro complessivo armonico vi preghiamo di rispettare certe regole:

La distanza tra due opere deve essere di almeno un terzo della larghezza dell'opera ossia 30 cm. Tenete presente: meno è meglio. Non è permesso di appendere opere di dimensioni più grandi (a partire da un'altezza di 80cm) l'una sopra l'altra. Questo modo di appendere, lo stile piotruburgo, è solo ammesso se le opere sono concepite come tali, cioè se si tratta di una serie connessa di opere, che può anche essere venduta come opera completa. Inoltre non è permesso posare dei quadri per terra.

11. Smontaggio

■ Smontaggio: domenica 25 giugno 2017 – inizio non prima delle 18.00!

L'organizzatore è autorizzato a esigere una cauzione di € 400,- e questa cauzione viene restituita solamente dopo il rilascio dello stand nel termine stabilito.

■ I lavori di smontaggio devono concludersi lunedì 26 giugno 2017 alle ore 12.00. Se lo sgombero non è effettuato entro il termine, tutti gli oggetti d'esposizione e altri rimasti nell'area della fiera vengono portati e depositati in un magazzino a carico e a rischio dell'espositore.

■ Il materiale usato per fissare gli oggetti esposti e anche tutti gli adesivi devono essere completamente rimossi al momento dello smontaggio. L'organizzatore è autorizzato a ristabilire lo stato originario a carico e a rischio dell'espositore.

12. Trasporto e stoccaggio

È vietato la rimozione e l'allontanamento degli oggetti d'esposizione durante il periodo della fiera. Per la durata della fiera è vietato, senza alcuna eccezione, percorrere l'area fieristica con veicoli di qualsiasi genere e parcheggiarli in violazione alle norme di polizia. I veicoli parcheggiati abusivamente saranno rimossi a spese dell'espositore senza previa informazione. L'organizzatore non si assume alcuna responsabilità per i danni risultanti. Il trasporto di oggetti d'esposizione di grande formato dovrà essere effettuato fuori dall'orario d'apertura della fiera.

13. Regolamento dello stand

Durante l'orario d'apertura lo stand deve essere occupato da personale addetto in numero sufficiente e deve essere accessibile ai visitatori.

L'organizzatore fa notare che l'impiego di collaboratori durante le giornate festive e dei fine settimana è soggetto alla legge austriaca sugli intervalli di riposo.

Ogni espositore può vendere esclusivamente gli oggetti e servizi menzionati nell'ammissione. Per il resto vigono le norme di legge (in particolare per l'indicazione del prezzo). Per la presentazione e l'impiego degli oggetti esposti si deve attenere alle normative vigenti.

14. Sorveglianza, responsabilità e assicurazione

L'organizzatore si fa carico del servizio di sorveglianza generale del padiglione durante la fiera. Il servizio comincia il primo giorno di montaggio e finisce dopo lo smontaggio. La sorveglianza dei beni dell'espositore deve essere organizzata da egli stesso. Servizi speciali di sorveglianza durante lo svolgimento della manifestazione possono essere effettuati esclusivamente dalla società di sorveglianza incaricata dall'organizzatore.

L'organizzatore non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o cose né per furti o catastrofi naturali. Si consiglia pertanto vivamente agli espositori di tenere conto di questa circostanza, stipulando una propria assicurazione.

Per danni a persone o cose causate dall'espositore, da un suo incaricato o dall'attività nello stand, risponde l'espositore.

Ponendo la sua firma sul modulo d'iscrizione, l'espositore, i suoi dipendenti e incaricati confermano di accettare le condizioni della "Dichiarazione di esonero di responsabilità" dell'organizzatore ART Kunstmesse GmbH.

15. Pulizia e smaltimento del materiale da imballaggio

L'organizzatore provvede alla pulizia dei corridoi e dei passaggi.

La pulizia dello stand e lo sgombero del materiale da imballaggio competono all'espositore.

La pulizia dello stand deve essere effettuata tutti i giorni prima dell'apertura.

L'espositore sarà informato delle possibilità di smaltimento dei rifiuti.

16. Servizi tecnici

Tutte le installazioni possono essere effettuate solo da ditte indicate dalla direzione della fiera o da ditte specializzate aventi l'autorizzazione in tal senso.

È assolutamente vietato montare e collegare la propria illuminazione alla rete elettrica generale. In questo caso l'espositore deve ordinare a pagamento un allacciamento elettrico separato. L'espositore risponde dei danni provocati dalla installazione e dal consumo incontrollato di energia.

17. Protezione della proprietà industriale

La protezione di invenzioni, campioni e marchi in occasione di fiere è soggetta alle norme vigenti in Austria.

Non esiste una particolare protezione prevista in occasione delle fiere.

18. Catalogo degli espositori

Per la ART Salzburg Contemporary Fiera Internazionale dell'Arte sarà pubblicato un catalogo. L'inserzione su una pagina intera è **obbligatoria** per l'espositore. La concezione generale del catalogo compete all'organizzatore (massimo 2 foto per pagina). Si esclude il diritto al risarcimento danni a seguito di inserzioni errate, incomplete o non avvenute. Il committente è responsabile per il contenuto delle inserzioni ed eventuali danni da esse derivanti. Sono possibili ulteriori inserzioni pubblicitarie alle tariffe vigenti.

19. Pubblicità/fotografie

L'organizzatore è autorizzato a far effettuare fotografie, disegni e riprese dello svolgimento della fiera, delle strutture fieristiche, degli stand e degli oggetti esposti e di utilizzarli per scopi pubblicitari o per pubblicazioni senza che l'espositore possa sollevare obiezioni di alcun genere. Lo stesso vale per le riprese effettuate direttamente dai media con l'approvazione dell'organizzatore.

20. Rivendicazione di diritti

Eventuali rivendicazioni nei confronti dell'organizzatore devono essere formulate per iscritto, entro 14 giorni dal termine della fiera. Trascorso detto termine, i diritti si considerano prescritti.

21. Riserve

In caso la fiera sia disdetta, ridotta nei tempi o posposta, l'espositore non ha alcun diritto di risarcimento a prescindere dalla motivazione e dalle circostanze specifiche. In casi eccezionali e motivati, come nei casi di forza maggiore, l'espositore non ha alcun diritto di recesso, né di riduzione delle tariffe di partecipazione.

Qualora la fiera non abbia luogo, all'espositore può essere richiesto un contributo non superiore al 30% dei costi di partecipazione a titolo di risarcimento fortetario. Importi individuali maggiori possono essere addebitati solo nel caso l'espositore abbia ordinato servizi supplementari a pagamento.

22. Riconoscimento delle condizioni di partecipazione

Con la firma sul modulo d'iscrizione, l'espositore riconosce come vincolanti per sé e per i suoi dipendenti o incaricati le condizioni generali e particolari di partecipazione dell'organizzatore della ART Salzburg Contemporary Fiera Internazionale dell'Arte. Egli si impegna inoltre a rispettare tutte le regole dell'organizzatore.

23. Disposizioni finali

Sono validi esclusivamente gli accordi stabiliti per iscritto tra espositore e organizzatore. Luogo di adempimento e foro competente per tutti gli obblighi reciproci è Innsbruck. Si applica il diritto austriaco.